

No. 2467.

Eingegangen am 11/12. 24.

Fragebogen

1. Staat: Franzosen
2. Ort: Fürstentum
3. ev. Stadtteil: _____
4. Straße und No.: 126 1/5
5. Name der Apotheke: M. Wiersapothek
6. Jetziger Besitzer: Hugen Strobel
7. Seit wann: 1. Januar 1910
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmaßlich: 1. Jan. 1910
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: 1. Jan. 1910
10. Ist bekannt, ob außer der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten: _____
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: _____
12. Wie hießen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke: ein Apotheker wurde am April 1904 mit Filialen von Neuhaus 9/10 - wiesch, Brütz, in Covel Welzler
mit 1907 Rupert Kaniel, in Brütz, in Filialen von Neuhaus 9/10 - wiesch, Brütz, in Covel Welzler.
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: _____
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: _____
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen: _____
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: _____
17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historisches Interesse: (wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: _____

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lingner

Shrobl, Eugen (1898)

1937 als B. der St. Josephs-
Apoth. in Fürstenseel Ndb.

Strobl Eugen (von Osterhofen)
(+ 24. XI. 1939) wurde 1. X. 1909 / Bes. der
am 1. X. 1909 zum Vollapoth. erhobenen Fil.
apoth. = Finstenzell (Fil. v. Neutraus). Verm.
wurde m. s. + s. Tocht.: Marianne Strobl.

Weindl, Hans
Die Apotheken in Niederbayern
Landshut, 1964 (8')

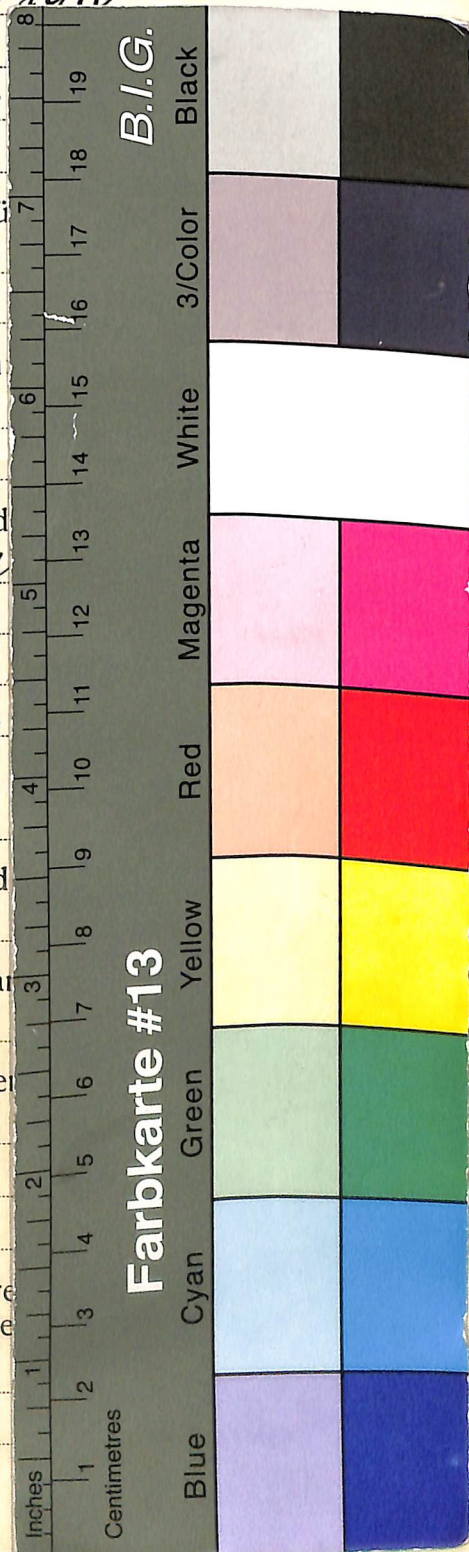
No. 2467.

Eingegangen am 11/12 24.

Fragebogen

1. Staat: Bayern
2. Ort: Fürstenreuth
3. ev. Stadtteil: _____
4. Straße und No.: 126/5
5. Name der Apotheke: H. Wiegand Apotheke
6. Jetziger Besitzer: Kugen Strahl
7. Seit wann: 1. Januar 1910
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmaßlich: 1. Jan. 1910
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: 1. Jahr
10. Ist bekannt, ob außer der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Apotheken existierten: _____
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: _____
12. Wie hießen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und Apotheke: Die Apotheke wurde am April 1904 von
Neuhaus 98-100, Dr. Fritz von Carol Welzler
im Jahr 1907 Rupert Kammel, im Jahr 1908
Wormsdrass Kipfer.
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: _____
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und _____
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen: _____
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten vorhanden: _____
17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historisches Interesse (wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. gezeichnet]): _____
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: _____

Gesammelt von
Apotheker Glintzel-Lingner



Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv (www.uniklinik-duesseldorf.de/vester) einsehbar sind.

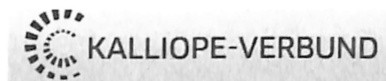
Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: *UnivInst HistMed Ddf / VAA /*

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repositorium Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

